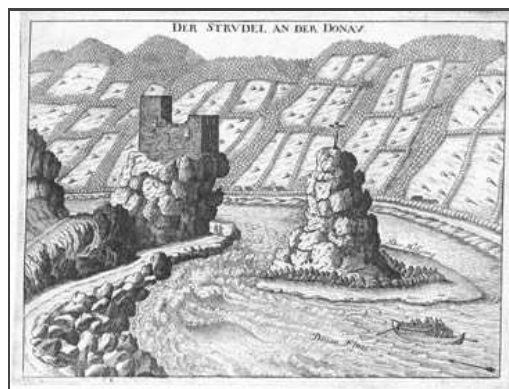




BURG WERFENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Oberösterreich](#) | [Bezirk St. Nikola an der Donau](#) | [St. Nikola an der Donau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Ruine der Burg Werfenstein wurde in den 1960er Jahren wieder bewohnbar ausgebaut.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°13'47.5" N, 14°53'32.0" E](#)
Höhe: 244 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Die Burg liegt gleich hinter St. Nikola an der Donau. Keine Auffahrt möglich.
Im Ort bestehen einige wenige Parkmöglichkeiten.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.

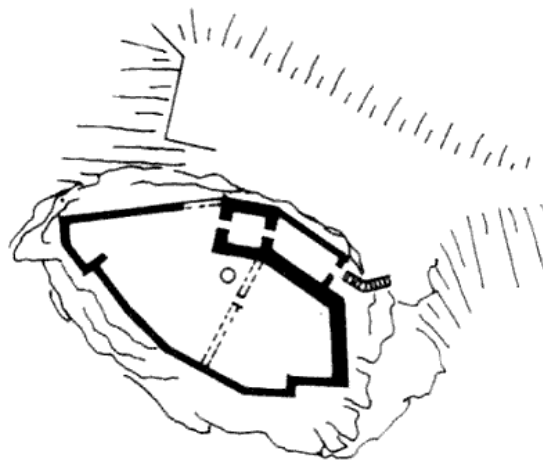


Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

keine Bilder verfügbar

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1234	Erste Erwähnung der Burg Werfenstein.
1272 - 1293	Herwicus von Werfenstein, Anhänger des Deutschen Ritterordens.
1294	Chunrad von Sumerau, Herzog Albrecht belagert die Burg Werfenstein, da er im Streit mit Chunrad von Sumerau lag.
1314	Herzog Friedrich III. verpfändet Werfenstein mit anderen Burgen an Albert von Volkensdorf.
1319 - 1320	Heinrich Payr Burggraf auf Werfenstein.
1354	Verpfändung der Burg an Kraft den Hauer.
1380	Hans von Liechtenstein und Hans Tyrna sind Pfandinhaber. Im darauffolgenden Jahr Hans von Liechtenstein als alleiniger Pfandinhaber.
1398	Die Herzöge Wilhelm und Albrecht III. verpfänden Werfenstein an Kadolt von Zelking.
1461	Nach mehrfachen Verpfändungen gelangt die Burg an Herzog Siegmund von Tirol.
1487	Christoph von Hohenfeld, Pfleger auf Werfenstein.
1493	Nachdem die Burg an die Familie Prueschenk kam, verkaufen diese.
1645	Die bereits seit 1500 verfallene Burg fällt einem Brand zum Opfer.
19. Jh.	Die Burg gehört zur Herrschaft Grein und so ist sie im Besitz der Herzöge von Sachsen-Coburg-Gotha, die sie dem Hofkurier der Königin von England, Julius Vanne überlassen.
1907	Dr. Georg Lanz von Liebenfels kauft die Ruine und lässt den Hauptturm wieder bewohnbar ausbauen, sie ist danach Sitz des Ordens "Des Neuen Tempels".
1963	Primarius Dr. Hans Kopf kauft die Burg und lässt sie zu seinem Wohnsitz ausbauen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Hille, Oskar - Burgen und Schlösser von Oberösterreich | Steyr, 1992

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[28.02.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.02.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

  Gefällt mir 147

  Folgen 254 Follower